

Kauf, listige und andere Mittel immer zu vergrößern. Sie nahmen endlich auch gegen das Jahr 1200 den deutschen Kaisern Rom weg, das bis dahin der Sitz ihres Reichs gewesen war, und gelangten endlich zu dem uneingeschränkten Besitze eines beträchtlichen Landes, welches man den Kirchenstaat genannt hat.

Weitere Erzählung von der Stiftung dieses Reichs.

XXIII. Wäre dieses in den ersten Jahrhunderten der Christen vorgefallen: so würden sie über einen solchen Bischof erstaunt seyn, und ihn genöthigt haben, Länder und Unterthanen, Hofbedienten, Soldaten und andere Merkmale einer weltlichen Regierung (von denen Christus ausdrücklich versichert hatte, daß sie für ihn und die Lehre seiner Religion nicht gehörten,) fahren zu lassen, wenn er ferner ein christlicher Lehrer heißen wollte. Allein nach dem Jahr 700, da die Christen schon den ältesten Zustand ihrer Lehrer nicht mehr kannten, noch weniger frey über dieselben urtheilen durften, wurden sie leicht von den römischen Bischöfen überredet, zu glauben, daß diese Nachfolger des Apostels Petrus im Bisthum zu Rom, und in der allgemeinen Herrschaft über alle Christen wären; ja daß ihm und ihnen zugleich bereits der erste christliche Kaiser Rom und einen großen Theil von Italien geschenkt habe. Solche Nachrichten breiteten sie gegen das Jahr 800 aus; und nicht sehr lange darnach eigneten sie sich allein den ehrwürdigen Namen Papâ, Päpste, oder Väter, zu, der vorher allen Bischöfen gegeben wurde. Um das Jahr